

# Bleib an meiner Seite

Von ShiYaMi

## Kapitel 2: der Durchbruch einer Hoffnung?

Sphintus Sicht:

Am nächsten Morgen wachte ich auf, und grübelte noch im Liegen, in meinen Gedanken um nach einen unauffälligen aus Buchser für Miel zu planen.

Ich hatte nur vor, ihr einen tollen Tag zu machen und sie dann wieder zurück zu bringen ohne dass es jemanden auffällt um Schwierigkeiten zu vermeiden. Mir tat Miel echt leid, ich würde es niemals aushalten. Deswegen ist es mir so wichtig ihr etwas zu helfen und ihr etwas spaß zu schenken. Jedes Lebewesen verdient es frei zu sein, -würde ich es dem König sagen er hätte mich längst auf den Scheiterhaufen gefesselt.- dann viel es mir ein! "ich bin so ein Trottel! ich kenn doch einen täuschungs Zauber, den hat mir doch Mutter beigebracht falls ich in Schwierigkeiten stecken sollte." ich sprang schnell aus dem Bett und zog mich nicht mal ordentlich an, und lief schnell in Miels Schlafzimmer. Ich rannte den Gang entlang und bin am Ende des Turms angekommen doch davor standen Wachen, die als sie mich sahen ihre Speere sofort vor der Tür kreuzten so dass ich nicht reim kam.

" Was willst. Hier hast du nichts zu suchen es sei denn der König schickt dich her." sprach einer von den 2 Wachen. Ich sah die zwei an und wusste gar nicht was ich sagen sollte ich sah die nur ernst an, -oh scheisse. was soll ich denn jetzt machen ich habe keinen Plan was ich sagen solle. So lassen die mich niemals durch. "Uff, Jungs es tut mir echt leid. aber ich muss das jetzt machen." sagte ich und griff sie quasi an. mit flinken Handbewegungen schlug ich sie an den Nacken und sie vielen beide in schlaf. Ich kniete zu den 2 schlafenden Wächter "Quera" sagte ich einen Zauberspruch der sie die letzten vorherigen Minuten vergessen lässt. Ich grinste frech und betrat Miels Zimmer ohne Vorwarnung. Sie saß mit einem angewinkelten Fuß und der Kopf drauf gelehnt auf einem Fensterbrett sie schaute aus einem riesigen Fenster hinaus, völlig in Gedanken. Ich trat ihr vorsichtig näher und stellte mich hinter ihr und schaute für ne weile auch kurz raus. "Ich habe mich schon gefragt wann du hier auftauchen würdest." Sprach sie zu mir und drehte ihren Kopf der aber immer noch angelehnt an ihrem Knie war, zu mir.

Miels Sicht:

(paar Minuten davor bevor Sphintus reinkam)

Seit dem gestrigen Abend war ich schon so aufgereggt, endlich mal die Welt von da draußen zu sehen und nicht immer aus meinem Balkon oder Fenster. Ob Sphintus es ernst meinte, dass er mir eine Aussicht zeigt die ich noch niemals zuvor gesehen habe?

Naja mehr als abwarten und drauf hoffen, dass er sein Versprechen einhält kann ich ja wohl nicht. Ich stellte mir schon vor, wie ich in die Stadt reinspazierte niemand kennt mich, niemand benimmt sich so förmlich gegenüber mir, und ich kann einfach tun und lassen was mir grade in den Sinn kommt. ich schaute seitlich zum Stehspiegel und sah wie sich Jafar im Spiegel spiegelte, ``Es wird endlich mal Zeit dass wir mal hier raus kommen und um uns beweisen zu können Miel. Du sollst auch lernen mich richtig einzusetzen, und mich nicht immer verstecken und unterdrücken. Ich bin deine Waffe und du sollst mich auch mal rauslassen um mich herumtoben zulassen.`` ich schaute ihn ernst an `` du hast zwar Recht Jafar. Dennoch werden wir es nicht an unschuldigen Menschen rauslassen, oder uns stur und stracks in Gefahr begeben nur um die Leute zu zeigen das wir nicht so schwach sind wie ich im ersten Moment aussehe`` er nickte und kehrte wieder als mein Spiegelbild zurück. Ich blickte mein Spiegelbild noch paar Sekunden an und musste laut ausatmen vor Anstrengung. Es ist nämlich auch nicht leicht mit ihm unproblematisch zu kommunizieren, es raubt mich viel Energie um überhaupt mit ihm reden zu können, vielleicht hat er doch recht ich muss die Chance da draußen ausnutzen und mich auch auf meine einzige Kraft zu konzentrieren um sie auch zu trainieren... Ich könnte ja vielleicht mal Sphintus fragen, ob er mit mir trainieren möchte er sieht ziemlich erfahren in Sachen Kämpfen aus. Als ich überlegte wandte ich mich zur Fensterbank um mich auf ihr nieder zu lassen, und schon träumte ich weiter wie es denn wäre da draußen ohne Probleme herum zu wandern. Ich spürte auf einmal einen warmen Atem hinter mir, es war Sphintus. Ich drehte langsam meinem Kopf in seine Richtung ``Ich habe mich schon gefragt wann du hier auftauchen würdest``

er lächelte und meine lässig `` ich musste noch ein paar Wachen beruhigen damit wir es leichter haben hier raus zu kommen``

er streckte nach diesem Satz seine Hand aus um mich mit zu ziehen ``Los lass uns so schnell wie möglich hier weg solange es noch ruhig ist`` sagte er lächelnd zu mir. Dabei Grinste ich packte seine Hand und wir liefen schnell los, wir rannten durch die Gänge zum Garten der aber in der zweiten Etage war und somit einige Meter weiter oben war. ``Kein Problem Miel, wir müssen wohl oder übel mit meinem Seil runter klettern.`` sagte er ruhig und sanft um mich zu ermutigen da runter hinab zu steigen.

Ich sah noch zögerlich runter und fasste einfach meinen ganzen Mut zusammen `` lass es uns hinter uns bringen`` sagte ich entschlossen. So kletterte er als erstes runter, als er unten ankam war ich an der Reihe langsam machte ich mich bereit hinab zu steigen, ungefähr in der Mitte angekommen bemerkte ich wie das Seil hochgezogen wird ich blickte schnell nach oben und bemerkte 2 Wachen und meinen Vater, sein Blick war zornig `` Wie konntest du mir so in den Rücken fallen Miel. Dich erwartet eine Strafe die dich bis in den Tod begleiten wird! ZIEHT SIE SCHON SCHNELLER HOCH IHR TROTTEL`` schrie mein Vater zornig. ich hatte Panik und blickte nach unten ich sah wie Sphintus seine Arme austreckte ``spring schon ich fang dich auf trau dich endlich mal was Miel!`` ich blickte noch einmal zu meinem Vater traurig mit einer Träne im Auge ``Wag es nicht Miel, ich habe das alles für deine Sicherheit gemacht du willst wirklich mit so einem Nichtsnutz durchbrennen?! Nur zu, denn dann seid ihr somit beide Feinde Alencias`` ich schloss meine Augen und lies mich fallen ungefähr 5 Meter tief. ``hab dich`` sagte Sphintus erleichtert, ich öffnete meine Augen und merkte auch wie Sphintus mit mir in den Armen flüchtete. Er blieb kurz stehen und lies mich runter, ich schaute nach hinten zum Schloss und sah meinen Vater wie er uns nachsah. Mir schlug das Herz bis zum Hals hoch, -ich hab es wirklich gewagt, ich hatte keine andere Wahl...-

Sicht von König Valencius:

Da lies sie los... Sie hat sich entschieden, und zwar gegen mich. Ich sah nur entsetzt ihnen hinterher. Da gings sie weg, die einzige die ich nur noch hatte und beschützen wollte. Sie wird es bereuen, ich schwöre es auf Alencia! Ich nehme ihr erst dass weg, wovon sie von jetzt an abhängig ist und zwar der Junge, dann nehme ich ihre Freiheit und bestrafe sie noch zusätzlich. Sie schaute jetzt zurück genau in meine Augen. Ich hielt es nicht mehr aus ich kochte vor wut mir kommt alles hoch all die zeit, ich schrie vor Wut und Trauer schrie von ganzem herzen ``AHHHHHHHHHHHH`` klopfte mit meinen Fäusten gegen die Steinmauer Tränen bildeten sich in meinen Augen ich sah sie nun wieder an von der ferne. Ich sah es grade noch so wie sie anfang zu weinen. ``IHR WERDET EURE GERECHTE STRAFE BEKOMMEN! DAS SCHWÖE ICH ECH`` schrie ich wieder. Es kam nun Prinz Aron zu meiner rechten Seite. ``eure Majestät`` ich atmete schwer aus, Miel lief auch schon Weg dieser Junge zog sie mit. Nun Blickte ich Prinz Aron an ``bring sie mir, beide Lebend`` sagte ich befehlerisch aber langsam. Ich sah ihm ein leichtes teuflisches Lächeln ``zu befehl`` sagte er nur mit einer ruhigen Stimmlage und ging auch schon weg. Ich glaub ihm gefiel der Auftrag. Ich ging zu meinem Thron lies mich nieder und vergrub meinen Kopf in meine Hände.

Hey Leute, tut mir leid dass es solang gedauert hat bis zum 2. Kapitel hatte einfach keine Ideen so wie auch keine Zeit ich hoffe euch gefällt das 2. Kapi. Ich habe auf jeden fall vor diese Geschichte zu Ende zu schreiben hab auch jetzt mehrere Ideen.  
viel Spaß beim lesen